

## Anlage 2 zur Niederschrift SVV vom 07.12.2017 (öffentlich)

Der Haushalt 2018 zeigt ein relativ reales Bild der Finanzen der Stadt auf. Auffällig ist, dass ein Einzelner den HH nicht prüfen kann. Daran sind hauptsächlich die Vorschriften des Landes schuld. Der Verwaltung möchte ich meinen Dank aussprechen für die vorgelegte Leistung. Und das ist auch so gemeint, auch wenn es ihre eigentliche Arbeit ist. Der HH ist ein reines Werk der Verwaltung, was ich immer wieder sehr bedauere. Ausgenommen davon sind wohl das "Prenzlauer Profil" und der kommende "Bürgerhaushalt". Das hier der BM und der 1.BG eine positive Meinung zu den Förderungen haben, auch dafür mein Dank und Respekt. Von den Fraktionen finde ich keine Aktivitäten. Für mich gab es eine Reihe meist technischer Fragen an die Verwaltung. Meine Fragen stellte ich per Internet und die Antworten dazu kamen auch so. Also eine ganz neue Art mit der Elektronik umzugehen. Bei Frau Bohrisch möchte ich mich bedanken. Soweit sie es konnte, hat sie Antworten gegeben. Das ich natürlich nicht mit allen einverstanden war, liegt in der Natur der Sache. Die Antworten, die durch den 1. BG gegeben wurden, habe ich leider, bis auf eine nicht erhalten. Mir wäre es genehm, wenn die Antworten noch kommen und das technisch so, wie es Frau Bohrisch gemacht hat.

Positiv hervorzuheben ist, dass der HH 2018 keine Steuererhöhung beinhaltet soweit die Stadt zuständig ist.

Aus dem HH kann man klar erkennen, dass Prenzlau eine positive Entwicklung ausweist.

Der HH ist im Ganzen gesehen i. O.

Froh bin ich auch, dass die Zukunft der finanziellen Entwicklung uns nicht so negativ wie in den vergangenen Jahren aufgezeigt wird. Die "Spielwiese" des 1. BG hat nun nicht mehr derartige Möglichkeiten. Auch dafür herzlichen Dank.

Richtige Schwierigkeiten hatte ich, mir einen realen Überblick über die gegenseitigen Deckungsfähigkeiten zu erarbeiten.

Alles in allen bin ich mit den Haushaltsansätzen bei den Produktkonten zufrieden. Und das auch dann, wenn ich mir den investiven Bereich ansehe, ohne dass ich hier auf Einzelheiten eingehe, was hätte anders gelöst werden sollen.

Ich möchte es noch einmal versuchen, dass die Fraktionen eigene Wünsche in die zukünftigen HH einbringen.

Wir sollten uns einigen, dass bis Ende Juni eines Vorjahres Vorschläge von den Fraktionen eingebracht werden.

Natürlich kann auch jeder einzelne Verordnete Vorschläge einbringen.

Wir müssen der Verwaltung die Möglichkeit geben, dass sie gewollte Sachen in die Planung mit einkalkulieren können.

Dazu sollte der 1. BG eine Verfahrensweise ausarbeiten, die uns hilft, hier einen Schritt in eine positive Richtung zu tun.

Man muss doch sehen, dass Änderungsvorschläge nicht mehr eingebracht werden sollten, wenn der HH vorlegt.

Mir ist klar, dass das nicht nach den Wünschen der Verwaltung gehen würde, aber die HH-Planung ist die "Königsdisziplin" der Verordneten.

Den HH 2018 stimme ich natürlich zu.

Jürgen Hoppe